

Glucosteril® 5% Infusionslösung

Zusammensetzung: 1000 ml Infusionslösung enthalten: Arzneilich wirksame Bestandteile:

Wirkstoff: Glucose-Monohydrat (Ph.Eur.) 55,0 g $\triangleq$ wasserfreie Glucose 50,0 g. *Sonstige Bestandteile:* Wasser für Injektionszwecke; Salzsäure; Natriumhydroxid; Gesamtenergie 840 kJ/l $\triangleq$ 200 kcal/l; pH-Wert 3,5 – 6,5; Titrationsacidität <1 mmol NaOH/l; theor. Osmolarität 277 mosm/l. **Anwendungsgebiete:** Trägerlösung für kompatible Elektrolytkonzentrate und Medikamente. Zufuhr freien Wassers. **Gegenanzeigen:** Untherapierte Hyperglykämie, Hypokaliämie ohne gleichzeitige Elektrolytsubstitution, metabolische Acidose. Die Gabe von Glucosteril® 5% ist mit der Zufuhr freien Wassers verbunden. Insbesondere, wenn keine begleitende Elektrolytgabe erfolgt, können sich zusätzlich folgende Gegenanzeigen ergeben: Hyperhydratation, hypotone Dehydratation. **Schwangerschaft und Stillzeit:** Gegen eine Anwendung in der Schwangerschaft und Stillzeit bestehen bei entsprechender Indikation keine Bedenken. **Warnhinweise:** Kontrollen des Flüssigkeits-, Elektrolyt- und Säuren-Basen-Status sind erforderlich. Der Blutzuckerspiegel muss regelmäßig kontrolliert werden. Bei starkem Anstieg der Blutglucose sollte die Infusion unterbrochen und Blutzuckerspitzen evtl. mit Insulin therapiert werden. Der Kaliumspiegel sollte regelmäßig kontrolliert werden. Eine Glucoseintoleranz (Diabetes mellitus, Postaggressionsstoffwechsel) kann unter Glucoseinfusion zu Hyperglykämien bis hin zum hyperosmolaren Koma führen, das eine hohe Letalität aufweist. Zu schnelle Zufuhr von freiem Wasser kann zu Bewusstseinsstörungen und bleibenden neurologischen Defiziten infolge eines Hirnödems führen. Schwere und letale Verläufe sind insbesondere bei Kindern beschrieben. Weitere Risikosituationen sind klinische Zustände mit vermehrter Wasserretention.

Für Kinder unzugänglich aufbewahren. **Nebenwirkungen:** *Häufig bis sehr häufig:* Hyperglykämie, Polyurie. *Häufigkeit nicht bekannt:* lokale Hautreaktionen (Rötung, Bluterguss, Entzündung, Blutung), Schmerzen an der Einstichstelle. **Apothekenpflichtig. Pharmazeutischer Unternehmer:** Fresenius Kabi Deutschland GmbH D-61346 Bad Homburg v.d.H. **Stand:** Januar 2012